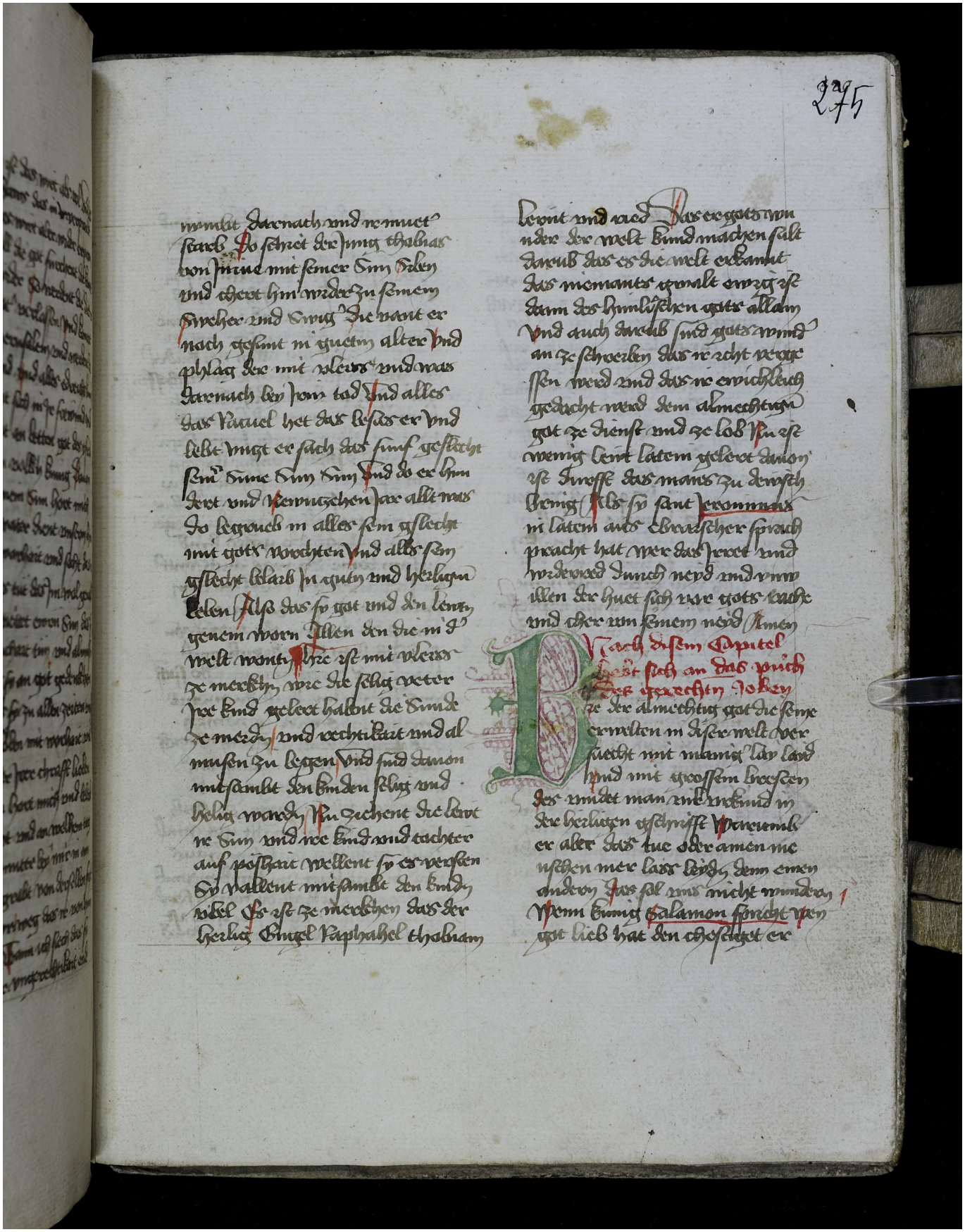
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift





wmbit darnach vnd nemet
sarch. Do schrit der jung thabias
von jrnue mit seiner tuchter
vnd chert him widerzu seinem
prueder vnd chuig. Die want er
nach gesunt in gutem alter vnd
phlag der mit wewrs vnd was
darnach bei jem tod vnd alles
das Raphael het das lesas er vnd
lebt mugt er sach das sunf geslecht
sein sune vnd tuchter vnd do er him
dert vnd sermuzchen par allt was
do lebtauch in alles sein geslecht
mit gotes vorchten vnd alles sein
geslecht blarb in gutem vnd heiligen
leben. Also das so gut vnd den lent
genem worn allen den die in d
welt wonten. Ere ist mit wewrs
ze merkhen, wie die selig vater
jre kind gelert haben die kind
ze merch, vnd rechtfertt vnd al
musen zu legen vnd sind dimon
mit samlet den kinden selig vnd
heilig wonen. Nu gedenkent die lert
re tuchter vnd ire kind vnd tuchter
auf posheit wellent sy es verkeren
so vallent mit samlet den kind
vibel. Es ist ze merkhen das der
heilig Engel Raphahel thobiam

lerent vnd ward. Das er gotes wun
der der welt kund machen salt
darub das er die welt erkanht
das niemanter gewalt ewig ist
dem des himlischen gotes allein
vnd auch darub sind gotes wund
an ze schoeuen das ir zeht verge
ssen werd vnd das ir ewichleich
gedacht werd dem almechtigen
got ze dienst vnd ze lob. Nu ist
wenig lent latem gelert dimon
ist dwesse das mans zu dwesch
wenig. Als sy sant Jeronimus
in latem aus ebreischer sprach
pracht hat. Wer das peret vnd
widerred durch neid vnd vnw
illen der huet sich ir gotes tuche
vnd ehre vm seinem neid. Amen

Nach disem capitel
heist sich an das puch
des gerechten Jobey
ze der almechtig got die seine
ermelten in dise welt ver
suecht mit manig lay lay
vnd mit grossem bresten
der vmdet man vnt vrkund in
der heiligen geschrifft. Wenn emb
er aber das tue oder amen me
nschen mer lass leidy dem einen
andern. Das sol vns nicht wunder
Wenn kunig Salamon spricht. Wen
got lieb hat den chestigt er